

Expertenbefragung zur Effizienz der sektorübergreifenden psychiatrischen Versorgung

Yuriy Ignatyev¹, Sebastian von Peter², Jürgen Timm³, Martin Heinze¹

¹Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg, Immanuel Klinik Rüdersdorf, ²Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin ³Kompetenzzentrum für klinische Studien der Universität Bremen, Bremen.

Zielstellung

Im Rahmen der Studie *Evaluation der Modellprojekte nach §64b SGB (EvaMod64b)* wurde ein Katalog von 11 Merkmalen für die unifizierte Einschätzung der sektorübergreifenden psychiatrischen Versorgung entwickelt, auf die quantitative und qualitative Evaluationsdaten bezogen werden können. Zur Gewichtung der einzelnen Merkmalsausprägungen für den Gesamtwert wurde eine Expertenbefragung durchgeführt, in der u.a. die Erwartungshaltung für die Effizienz der Modellversorgung bezüglich der Verbesserung der Lebensqualität der PatientInnen abgefragt wurde.

Methoden

Die Expertenbefragung erfolgte durch einen von Autoren entwickelten standardisierten Fragebogen zur Beurteilung der erwarteten Effizienz der sektorübergreifenden Versorgung in der Psychiatrie. Das Instrument erfragte die erwarteten Auswirkungen einzelner Versorgungsmerkmale auf die Lebensqualität der Patienten prospektiv für den Zeitraum 1 bzw. 3 Jahre nach Implementierung der Modellversorgung auf einer Skala von 1 bis 5. Es wurden die Chefarzte der an einer Evaluationsstudie (EvaMod64) teilnehmenden Einrichtungen als Experten befragt. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte mit Hilfe der deskriptiven, nicht-parametrischen (Kendall's W) und parametrischen (Zweistichproben-t-Test) Methoden.

Ergebnisse

Die Rücklaufquote lag bei 90,9%. Die Experten erwarteten eine allgemeine Zunahme ($p=0.01$) der Effizienz der Modellprojekte hinsichtlich der Lebensqualität über alle Indikatoren gemittelt sowohl für beide Zeiträume, wobei der mittlere Erwartungswert für 3 Jahre größer als der für ein Jahr war (3,89 gegenüber 3,64; $p=0,01$). Die Urteile zu den insgesamt 34 Einzelfragen zeigten geringe Varianz (zugehörige Standardabweichung 0,382 bzw. 0,398). Die Konkordanz der Experteneinschätzungen bezüglich der Effizienz der einzelnen Komponenten der Modellversorgung sank jedoch in der zeitlichen Perspektive von einem mittleren ($W=0,52$; nach einem Jahr) zu einem niedrigen ($W=0,27$; nach drei Jahren) Wert.

Abbildung 1: Effizienz der sektorübergreifenden Versorgung

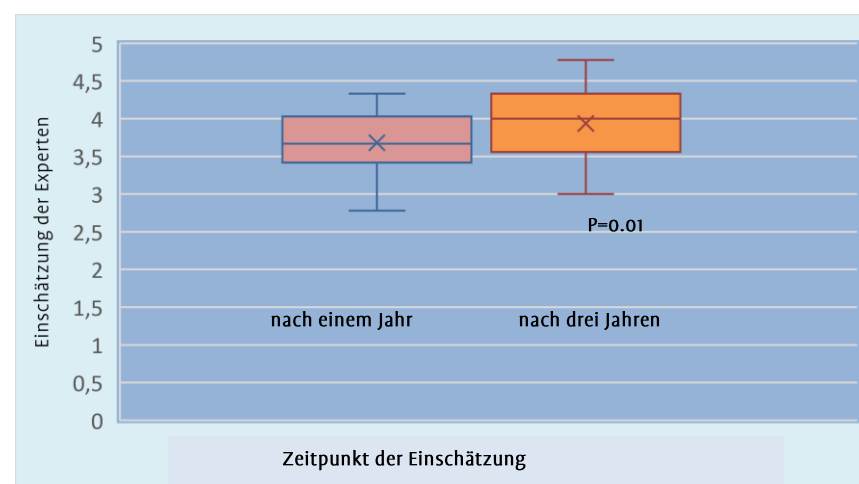
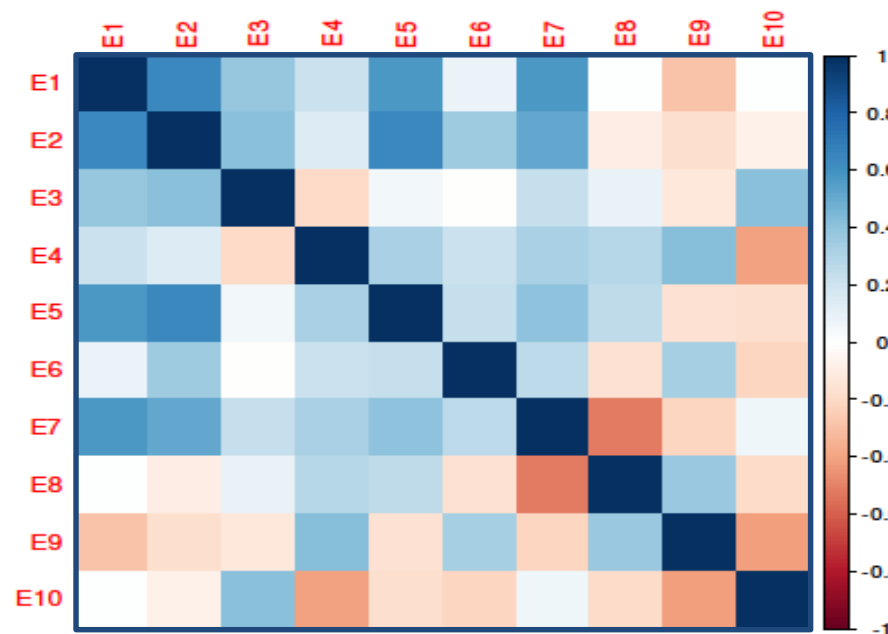


Abbildung 2: Korrelationen der Experteneinschätzungen (nach 1. Jahr) *



*E1-E10: Expertennummern; Die Farbskala rechts zeigt die Höhe des Korrelationskoeffizienten in der Matrix

Schlussfolgerung

Die positivere Erwartungshaltung für den Zeitraum 3 Jahre gegenüber dem von 1 Jahr zeigt, dass die befragten Experten von einer langsamen Entfaltung der Effizienz der Modellversorgung bezüglich der Lebensqualität ausgehen. Die Diskrepanz zwischen Graden der Übereinstimmung in der zeitlichen Perspektive konnte durch die Spezifik des Expertenpanels erklärt werden. Als Chefarzte von strukturell unterschiedlichen Kliniken orientierten sich die Experten an verschiedenen Entwicklungsstrategien der sektorübergreifenden Versorgung, was insbesondere in der langfristigen Beurteilung zu starken Differenzen in den Einschätzungen der einzelnen Versorgungskomponenten führt. Die Ergebnisse können auch im Vergleich mit anderen Experteneinschätzungen zur Planung weiterer Studien zur Modellversorgung oder eines Delphi-Prozesses dienen.